

Subject: German

AQA A-Level (7662) & AS-Level (7661)

Question Paper

Beziehungen innerhalb der Familie

Name: _____

Class: _____

Date: _____

Time:

318 min.

Marks:

415 marks

Comments:

Q1.

Leben ohne Kinder

In Deutschland ist heute jede vierte Frau über 40 kinderlos.

Jahr	AnteilderFrauenohneKind
1990	18,7%
2000	21,8%
2015	25,4%



**„Ich will nicht meine Karriere unterbrechen, um Kinder zu betreuen.“
(Miriam, 38)**



**„Ich kann keine Kinder bekommen, aber ich bin mit meinem Leben zufrieden.“
(Dagmar, 41)**



„Ich kann noch warten. Ich bin erst 36!“

(Sigrid, 36)

Fragen

- Was zeigt die Karte über Kinderlosigkeit in Deutschland und welche Gründe gibt es dafür, kinderlos zu sein?
- Was sind Ihrer Meinung nach die Vor- und Nachteile davon, Kinder zu haben?
- Wie hat sich die Familie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz in den letzten Jahren entwickelt?

Suitable for Students sitting exams 2026+.

Q2.**Alleinerziehende Mütter**

Lesen Sie den Lückentext.

Wählen Sie von der Liste darunter das Wort, das am besten passt. Schreiben Sie die richtigen Buchstaben ins Kästchen. Achtung: Es gibt acht Wörter, die Sie **nicht** brauchen.

Jasmin Braun wohnt in Stuttgart. Sie ist dreißig Jahre alt und alleinerziehende Mutter von vier Kindern. Jeder Tag ist lang und anstrengend, (1) für sich selbst bleibt der jungen Frau kaum. Der (2) mit ihren Kindern ist streng durchgeplant - vom morgendlichen Wecken über die Schule bis hin zum Mittagessen, das pünktlich auf dem Tisch stehen muss.

„Eigentlich bin ich zufrieden - ich wollte ja die (3) . Aber ich bin genervt, weil ich keinen Job bekomme,“ erzählt die arbeitslose Mutter.

Als Alleinerziehende stößt sie auf viele (4) . Potentielle Arbeitgeber fürchten, sie würde bei der (5) häufig fehlen, wenn eines der Kinder krank wird. „Das nervt mich total, weil die gar nicht wissen, wie gut viele (6) sich organisieren.“

Als ihr Mann vor anderthalb Jahren aus der gemeinsamen (7) auszog, wollte Jasmin den (8) auf ihren Namen umschreiben lassen. Das war aber nicht erlaubt und es war ganz klar, dass Alleinerziehende nicht erwünscht waren. Sie musste mit den Kindern ausziehen und eine Sozialwohnung finden.

A	Kinder	I	Arbeit
B	Betreuung	J	Alltag
C	Mütter	K	Brief
D	Wohnviertel	L	Vorurteile
E	Vorteile	M	Buch
F	Mietvertrag	N	Arbeitgeber
G	Mentalität	O	Wohnung
H	Zeit	P	Wochenende


(Total 8 marks)

Q3.

Vaterrolle

Lesen Sie die folgenden Äußerungen von jungen Österreichern aus einem Internet-Forum über die Rolle des Vaters in ihrem Land. Schreiben Sie dann den passenden Namen (Kurt, Manfred, Alex) zu jeder Aussage unten.

EXAM PAPERS PRACTICE



Kurt:

Wenn ich in der Woche abends von der Arbeit in Salzburg heimkomme, schaue ich noch die Nachrichten und möchte einfach nur abschalten. Viel mehr als den Kindern „Gute Nacht“ sagen ist dann nicht drin. Weil meine Frau aber eine viel engere Beziehung zu den Kindern hat, fehlt ihnen nichts. Am Sonntag nehme ich mir schon mal Zeit. Ob Spielplatz, Schwimmbad oder ein Besuch im Zoo: Irgendwas unternehme ich mit ihnen.



Manfred:

Bei uns sind die Rollen klar verteilt: Ich bringe das Geld nach Hause und meine Frau kümmert sich um den Haushalt und die Kinder. Das war auch von Anfang an so geplant. Ich will mich nämlich voll auf meinen Job in Wien konzentrieren und dabei wissen, dass meine Kinder gut versorgt sind und nicht den ganzen Tag bei fremden Menschen in der Kita sind. Wir sind alle damit zufrieden.



Alex:

Komische Blicke kriege ich manchmal schon zugeworfen. Nicht wenn ich mit dem Kinderwagen draußen unterwegs bin. Es ist ja inzwischen üblich, dass Väter das machen. Aber wenn ich im Gespräch mit den Nachbarn erwähne, dass ich Haushalt und Kinder manage und meine Frau täglich nach Linz arbeiten geht, reagieren einige Leute komisch. Meine Frau und ich haben das gemeinsam so entschieden.

(1) Es ist wichtig, mich nach der Arbeit zu entspannen.

_____ (1)

(2) Es gibt Menschen, die kein Verständnis für meine Rolle in der Familie haben.

_____ (1)

(3) Meine Karriere steht an erster Stelle.

_____ (1)

(4) Ein Mal pro Woche unternehme ich etwas mit meinen Kindern.

Suitable for Students sitting exams 2026+.

-
- (5) Meine Frau macht alles für die Kinder. (1)
-
- (6) Meine Frau ist tagsüber nicht zu Hause. (1)
-
- (7) Meine Frau versteht sich besser mit den Kindern. (1)
-
- (8) Ich finde Kinderbetreuung außerhalb des Haushalts nicht gut. (1)
-

(1)
(Total 8 marks)

Q4.

Deutschlands Eltern werden älter!

Jedes vierte Baby in Deutschland hat Eltern, die über 40 Jahre alt sind.

Gründe für späte Elternschaft

- Späte Heirat
- Mehr Zweitehen nach einer Scheidung
- Berufstätigkeit der Frauen
- Wunsch nach Karriere



© IPGGutenberg UK Ltd/Thinkstock



© Aynur_sib/iStock/Thinkstock

Fragen

- Aus welchen Gründen wollen immer mehr deutsche Eltern erst Kinder haben, wenn sie schon älter sind?
- Wie denken Sie über späte Elternschaft?
- Wie hat sich die Familie in Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz in den letzten Jahren verändert?



EXAM PAPERS PRACTICE

Q5.

Die Familie – ein positives Bild

Eine Befragung von 260 Familien ergab, dass die meisten Eltern und Kinder mit ihrem Familienleben zufrieden sind.



Fragen

- Inwiefern zeigt diese Studie ein positives Bild der Familie in Deutschland?
- Welche negativen Aspekte kann es im Familienleben geben?
- Welche Unterschiede gibt es Ihrer Meinung nach zwischen Familien in Großbritannien und Familien in dem deutschsprachigen Land, das Sie studiert haben?

Q6.

Einzelkinder in Bayern

Sie hören ein Radiointerview zum Thema Einzelkinder. Wählen Sie die **fünf** Aussagen, die mit dem Sinn des Interviews übereinstimmen. Schreiben Sie die Buchstaben in die Kästchen.

A	Einzelkinder haben einen schlechten Ruf.
B	Laut Studien spielen Geschwister eine größere Rolle als die Eltern.
C	Es fällt vielen Einzelkindern schwer zuteilen.
D	Die vierjährige Carolin ist ein Beispiel dafür, wie man Einzelkinder negativ betrachtet.
E	Carolin wollte ihren Eimer für sich selbst behalten.
F	Carolins Mutter regte sich auf, als sie beschimpft wurde.
G	Die andere Mutter hat Carolin gezwungen, ihren Eimer zu teilen.
H	In der Schule schneiden Einzelkinder besser ab als Geschwisterkinder.
I	Einzelkinder haben oft ein übertriebenes Selbstwertgefühl.
J	Es ist besser, wenn die Liebe der Eltern geteilt wird.
K	Man sollte Einzelkindern Freiraum gewähren.
L	Musik bietet die Gelegenheit, mit anderen Kindern zusammen zu sein.

(Total 5 marks)

Q7.

Hilfe für Eltern

Seit dem 1. August 2013 garantiert ein Gesetz in Deutschland allen Eltern von Kindern zwischen 1 und 3 Jahren das Recht auf Betreuung...



© boggy22/iStock/Thinkstock



© LuckyBusiness/iStock/Thinkstock

...in einer
Kindertagesstätte („Kita“)

oder

bei einer anerkannten
Tagesmutter.

Fragen

- Inwiefern ist die Kinderbetreuung für Eltern in Deutschland in den letzten Jahren leichter geworden?
- Was ist Ihrer Meinung nach für kleine Kinder besser: zu Hause beim Vater oder bei der Mutter zu bleiben oder Betreuung durch andere Personen? Warum?
- Was wissen Sie über die Bedeutung der Familie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz heutzutage?



EXAM PAPERS PRACTICE

Q8.

Lesen Sie den Text. Beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.



© KatarzynaBialasiewicz

Hausmänner

Was passiert, wenn statt der Frau der Mann zu Hause bleibt? Das ist heutzutage nicht mehr so ungewöhnlich wie vor 50 Jahren. Laut offiziellen Zahlen sind in Deutschland 9000 Männer zu Hause tätig, aber ein neuer Bericht behauptet, die Zahlen seien noch höher.

Martin Riedel, der 2015 als Hausmann des Jahres geehrt wurde, freut sich über die lange Unterbrechung seines Berufslebens als Bankkaufmann. „Die langen Reisen für die Firma fehlen mir nicht, obwohl ich den Kontakt mit den Kunden oft angenehm fand.“ Die lästigen Emails vermisst Martin auch nicht. Das ist alles Vergangenheit. Stattdessen gehört es heute zu seinen täglichen Aufgaben, die Wohnung in Ordnung zu halten und Mahlzeiten für die ganze Familie auf den Tisch zu bringen, während seine Frau als Fachärztin vollzeitig arbeitet.

Dass es bei Martin klappen würde, war am Anfang nicht selbstverständlich. „Freunde konnten es nicht begreifen, dass ich mich von meiner Frau finanziell abhängig machte. Immer wieder tauchte bei ihnen die Frage auf: Und was machst du jetzt den ganzen Tag? Die Nachbarn glaubten anfangs, ich sei arbeitslos und hätte meinen Lebensstil nicht freiwillig gewählt. In vielen Gesprächen haben wir ihnen erklärt, warum wir uns so entschieden haben. Jetzt sind sie eher neidisch auf mich.“ Martin hat es nicht eilig, ins Büro zurückzukommen.

(a) (i) Was hat sich in den letzten 50 Jahren verändert?

(1)

(ii) Was erfahren wir von einem neuen Bericht?

- _____ (1)
- (b) Was zeigt, dass Martin Riedel etwas Besonderes geleistet hat?
- _____ (1)
- (c) Was gefiel Martin an seiner früheren Arbeit nicht?
- _____
_____ (2)
- (d) Was macht Martin als Hausmann? Geben Sie **zwei** Beispiele.
1. _____
2. _____ (2)
- (e) Was verstanden Martins Freunde nicht, als er Hausmann wurde?
- _____
_____ (2)
- (f) Wie denken die Nachbarn heute über Martin?
- _____ (1)
- (Total 10 marks)

Q9.

Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.

- (a) Inden heutigen Medien _____ man noch von Konflikten zwischen den Generationen. **(lesen)** (1)
- (b) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben. Aber vieles hat sich in unserer Gesellschaft zum Besseren _____ . **(entwickeln)** (1)
- (c) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.
Als unsere Großeltern jung waren, _____ sie weniger Freiheit. **(haben)** (1)
- (d) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben. Suitable for Students sitting exams 2026+.

Damals _____ die Kinder sofort zu Tisch kommen, wenn das Essen fertig war! **(müssen)**

(1)

- (e) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.

Heute haben viele Jugendliche ein _____ Verhältnis zu ihren Eltern. **(locker)**

(1)

- (f) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.

Eltern und Kinder haben oft den _____ Kleidungsstil und hören die gleiche Musik. **(gleich)**

(1)

- (g) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.

Immerhin setzen gute Eltern ihren Kindern _____ Grenzen. **(klar)**

(1)

- (h) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.

Viele junge Erwachsene haben keine Lust, das _____ Elternhaus zu verlassen. **(bequem)**

(1)

- (i) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben. Lisa ist ein sogenanntes „Bumerang-Kind“. Nach dem Studium ist sie wieder nach

Hause _____ . **(zurückkommen)**

(1)

- (j) Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.

Ihr Leben _____ komplizierter, wenn sie ihre eigene Wohnung hätte. **(sein)**

(1)

(Total 10 marks)

Q10.

Großeltern – ein Teil der Familie

„Ich besuche mindestens zweimal pro Woche meine Großeltern. Wir haben uns immer viel zu erzählen und manchmal geben sie mir Rat bei Problemen.“
Anton (17)



© IPGGutenbergUKLtd/
Thinkstock



© Photobuff/Thinkstock

„Meine Oma wohnt seit einiger Zeit bei uns im Haus. Leider gibt es oft Konflikte, denn sie hat wenig Verständnis für mich und das, was ich tue.“
Jasmin (16)

Fragen

- Was erfährt man hier über die Rolle der Großeltern?
- Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Rolle der Großeltern? Warum?
- Was wissen Sie über Großeltern in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?

Q11.

Geschwister

Lesen Sie die folgenden Äußerungen Vier junge Österreicher / innen sprechen über Geschwister. Schreiben Sie dann den passenden Namen (Fabian, Clara, Leyla, Maximilian) zu jeder Aussage.



© Huntstock/Thinkstock

Fabian

Meine Schwester und ich sind in unserer Persönlichkeit so verschieden, dass wir uns einfach nicht verstehen und deshalb gibt es ständig Krach. Ich bin neidisch auf meine beste Freundin, die ohne Geschwister viel mehr Freude am Leben hat.

Clara

Geschwister helfen sich im Alltag – stören sich aber auch gleichermaßen. Meiner Erfahrung nach hält man zusammen, wenn eines der Kinder in Gefahr oder Schwierigkeiten gerät, aber man streitet sich auch oft.

Leyla

Ich habe noch nie das Gefühl gehabt, dass es besser wäre, Geschwister zu haben. Dass sich Kinder besser entwickeln, wenn sie Geschwister haben, glaube ich auch nicht. Ich bin auf jeden Fall mit meiner Situation völlig zufrieden.

Maximilian

Einzelkinder wissen nicht, was es bedeutet, Geschwister zu haben. Freundschaft, gemeinsame Spiele, emotionale Unterstützung... Die Beziehung zu meiner Zwillingsschwester ist besonders eng, denn wir machen alles zusammen.

Aussage

Name

(a) „Ich bin Einzelkind.“

(b) „Ich wäre lieber Einzelkind.“

(1)

(c) „Ich brauche keine Geschwister.“

(1)

(d) „Es bringt nur Vorteile, wenn man Geschwister hat.“

(1)

(e) „Die Geschwisterbeziehung kann sowohl nützlich als auch problematisch sein.“

(1)

(f) „Als Einzelkind vermisst man etwas.“

(1)

(Total 6 marks)

Q12.

Streit zu Hause

Zwischen Eltern und Kindern kommt es manchmal zu Konflikten.

EXAM PAPERS PRACTICE

*„Räum endlich
dein Zimmer auf!“*



© Jupiterimages/Pixland/Thinkstock

*„Kannst du nicht
mithelfen?“*

*„Mach endlich deine
Hausaufgaben!“*



© Stockbyte/Thinkstock

*„Warum kommst
du schon wieder so
spät nach Hause?“*

*„Stell die
Musik leiser!“*



© monkeybusiness
images/Thinkstock

Fragen

- Warum kommt es manchmal zu Konflikten zwischen Eltern und Kindern?
- Wie kann man Ihrer Meinung nach solche Konflikte lösen?
- Wie haben sich die Beziehungen innerhalb der Familie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz verändert?

EXAM PAPERS PRACTICE

Q13.

Auszug von zu Hause



Im Alter von 20 bis 24 Jahren verlassen die meisten jungen Deutschen das Elternhaus

Für Daniel beginnt ein neuer Lebensabschnitt:



„Neue Erfahrungen, neue Freunde.....
mehr Selbstständigkeit... eigene
Entscheidungen.....vielleicht finanzielle
Probleme...“



Daniels Eltern

„...stolz, aber auch traurig.... sehr
ruhig im Haus....besorgt um ihn
mehr Zeit für uns....“

Fragen

- Was zeigt die Karte über Jugendliche von 20 bis 24 Jahren?
- Was sind die Vor- und Nachteile davon, das Elternhaus zu verlassen?
- Was wissen Sie über die Beziehungen zwischen Jugendlichen und Eltern in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?

Q14.

Großeltern

Sie hören Interviews mit drei deutschen Jugendlichen zum Thema Großeltern. Lesen Sie dann die Aussagen unten. Schreiben Sie den passenden Namen (Lilli, Dominik, Sabrina) ins Kästchen.

Aussage	Name	
(a) Großeltern haben Zeit und sind bereit zu warten.	<input type="text"/>	(1)
(b) Die Großeltern sind weniger streng als die Eltern.	<input type="text"/>	(1)
(c) Es gibt Großeltern, die auf ihre Enkelkinder nicht aufpassen können.	<input type="text"/>	(1)
(d) Kinder freuen sich, wenn sie bei den Großeltern sind.	<input type="text"/>	(1)
(e) Alt und Jung helfen sich gegenseitig.	<input type="text"/>	(1)
(f) Großeltern leisten Hilfe, wenn die Eltern arbeiten.	<input type="text"/>	(1)
(g) Kinder akzeptieren, dass bei den Großeltern andere Dinge erlaubt sind.	<input type="text"/>	(1)
(h) Großeltern dürfen nicht die Verantwortung der Eltern übernehmen.	<input type="text"/>	(1)
		(Total 8 marks)

Q15.

Die Ein-Kind-Familie

Immer mehr Kinder in Deutschland wachsen als Einzelkind auf.

Suitable for SAT and IELTS **Familien-Statistik 2012** 2026+.

	einem Kind	53%
Familien mit	zwei Kindern	36%
	drei oder mehr Kindern	11%



„Ich finde es gut Einzelkind zu sein. Meine Eltern haben immer Zeit für mich. “



„Manchmal wünsche ich mir, einen Bruder oder eine Schwester zu haben – vor allem, wenn es Probleme mit meinen Eltern gibt. “

Fragen

- Was zeigt die Karte über Ein-Kind-Familien in Deutschland?
- Welche Vor- und Nachteile hat es, als Einzelkind aufzuwachsen?
- Was wissen Sie im Allgemeinen über Familien in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?

EXAM PAPERS PRACTICE

Q16.

Gute Eltern, schlechte Eltern

Sie hören ein Radiointerview mit einer österreichischen Mutter. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

(a) WasfindenvieleElternschwer?

_____ (1)

(b) Was wollte Stefanies Tochter haben, und warum?

_____ (3)

(c) Warum hat Stefanie ihrer Tochter nachgegeben?

_____ (1)

(d) Was sollten gute Eltern vermeiden?

_____ (1)

(e) Was ist das Wichtigste, was gute Eltern tun sollten?

_____ (1)
(Total 7 marks)

Q17.

Lesen Sie den Text. Beantworten Sie dann die Fragen auf **Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

Wenn Mama das Geld verdient



© PureStock/Thinkstock

Auf den ersten Blick gehört Bettina Carstens (38) zu einer traditionellen deutschen Familie: netter Mann, drei Kinder, das älteste ist 13. Hündchen Coco macht die Bilderbuchfamilie komplett. Wenn da nicht die Frage wäre, wer in dieser Familie eigentlich das Geld verdient. Denn Bettina arbeitet als Ärztin und bringt das Geld nach Hause, während ihr Mann die Kinder erzieht und sich um den Haushalt kümmert.

Heutzutage werden solche „verkehrten Familien“ allmählich akzeptiert. Besonders deutlich wird der Trend bei jungen Frauen und Männern: 52 Prozent der unter 30jährigen sehen dieses Lebensmodell als attraktiv an. Ältere Paare sind eher für die traditionelle Rollenteilung, vielleicht weil sie sich an die gesellschaftlichen Veränderungen nur langsam anpassen. Anders als in Skandinavien, wo die Eltern schon seit längerer Zeit meist gleich viel arbeiten und die Aufgaben zuhause gerecht verteilen.

Der männliche Brotverdiener ist eine bedrohte Spezies, weil heutzutage immer mehr Frauen eine bessere Ausbildung als ihre Partner haben. Trotzdem gibt es auch am unteren Rand der Gesellschaft sehr viele Frauen, die für das Einkommen der Familie verantwortlich sind, weil der Mann arbeitslos geworden ist oder zu wenig verdient. Dann werden die Frauen leider zum Arbeiten gezwungen, obwohl sie nie damit gerechnet hatten.

- (a) Inwiefern gehört Bettina Carstens zu einer „Bilderbuchfamilie“?

(2)

- (b) Welche Rolle spielt die Mutter Bettina in dieser Familie?

(1)

- (c) Welche Rollen spielt Bettinas Mann?

(2)

- (d) Welche Bevölkerungsgruppe findet „verkehrte Familien“ besonders gut?

-
- (1)
- (e) Wo werden „verkehrte Familien“ von allen Bevölkerungsgruppen als normal angesehen?
-
- (1)
- (f) Warum gibt es immer weniger männliche Brotverdiener?
-
- (1)
- (g) In welchen Fällen müssen Frauen das Geld für ihre Familie verdienen, selbst wenn sie es nicht geplant hatten?
-
-
- (2)
(Total 10 marks)

Q18.

Ein glückliches Familienleben – ganz leicht?



Miteinander reden,
gemeinsam planen,
Konflikte lösen



Zeit füreinander



Aufgaben übernehmen, mithelfen
Suitable for Students sitting exams 2026+.

Fragen

- Was gehört zu einem glücklichen Familienleben?
- Inwiefern kann das Familienleben schwer sein?
- Was wissen Sie im Allgemeinen über Familientrends in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?



EXAM PAPERS PRACTICE

Q19.

„Hotel Mama“

Im Radio hören Sie einen Bericht über Erwachsene, die immer noch bei den Eltern wohnen. Wählen Sie die **fünf** Aussagen, die mit dem Sinn des Berichts übereinstimmen. Schreiben Sie die Buchstaben in die Kästchen.

A	DieZahl derjungenÖsterreicher,dienochbeidenEltern wohnen, wächst stetig.
B	MehralszweiDrittelderMännerzwischen20und24 wohnen noch bei den Eltern.
C	MehrFrauenalsMännerwohnennochbeidenEltern.
D	FestePartnerschaftensindwichtigerfürMänneralsfür Frauen.
E	FrauenwohnenoftbeidenEltern,weilsiekeineeigene Familie gründen wollen.
F	EsgibtmindestensvierGründe,warumjungeErwachsene bei den Eltern wohnen.
G	JungeErwachsene,dienochbeidenElternwohnen, müssen im Haushalt helfen.
H	EinwarmesMittagessenistderwichtigsteAspektvom „Hotel Mama“.
J	WernochbeidenElternwohnt,gibtwenigerGeldaus.
K	InÖsterreichgibtesmehrjungeErwachsene,dienochbei den Eltern wohnen, als in den Niederlanden
L	Im europäischen Vergleich haben die Niederlande den geringstenAnteilvonjungenErwachsenen,dienochbei den Eltern wohnen.

(Total 5 marks)

Q20.

Lesen Sie den Text. Lesen Sie die Aussagen. Welche **sechs** Sätze stimmen mit dem Inhalt des Textes überein? Schreiben Sie die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

Mehrgenerationenhäuser



© Comstock/Thinkstock

Noch nie gab es in der Geschichte so viele ältere Leute. Wer heute 65 Jahre alt ist, hat durchschnittlich noch 15 bis 20 Lebensjahre vor sich. Diese Menschen sind eine wertvolle Ressource für die Gesellschaft. Andererseits haben ältere Menschen besondere Bedürfnisse. Sie können oft nicht mit der Unterstützung ihrer Familie rechnen, weil sie nicht in der Nähe leben.

Die 500 Mehrgenerationenhäuser, die es in der Bundesrepublik gibt, reagieren auf diese Situation: Sie sind Orte, wo sich Menschen aller Altersgruppen begegnen können. Jeder profitiert von den Kompetenzen der anderen. Außerdem sind die Kosten der Mehrgenerationenhäuser nicht hoch: Von den 52 Personen, die im Durchschnitt in einem Haus arbeiten, tun 33 das freiwillig.

Für Seniorinnen und Senioren gibt es allerlei Hilfe für den Alltag, zum Beispiel Saubermachen, Einkaufen und sogar ‚Essen auf Rädern‘.

Andererseits unterstützen die älteren Menschen die Jüngeren, etwa durch Kinderbetreuung für Alleinerziehende. In vielen Mehrgenerationenhäusern bekommen Jugendliche Ratschläge von den älteren Mitbewohnern für ihren Start ins Berufsleben.

- A** Es gibt weniger ältere Menschen als je zuvor.
- B** Ältere Menschen können einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.
- C** Ältere Menschen brauchen heute weniger Unterstützung als früher.
- D** Viele ältere Menschen wohnen weit von ihrer Familie entfernt.
- E** Es kommt oft zu Konflikten zwischen den Generationen.
- F** Es gibt 500 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland.
- G** Ein typisches Mehrgenerationenhaus hat 33 Angestellte.
- H** Mehrgenerationenhäuser bieten verschiedene Dienste für ältere Menschen.
- I** Ältere Menschen können in einem Mehrgenerationenhaus kostenlos essen.
- J** Alleinerziehende können von einem Mehrgenerationenhaus profitieren.

Suitable for Students sitting exams 2026+.

- K** In einem Mehrgenerationenhaus helfen die älteren Menschen bei der Kinderbetreuung.
- L** Die Menschen, die in einem Mehrgenerationenhaus arbeiten, sind alle jung.

Richtige Sätze:

☐
☐
☐
☐
☐
☐

(Total 6 marks)

Q21.

Teenager als Eltern

Eine Sorge in vielen Ländern: die steigende Anzahl von jungen Mädchen, die schwanger werden.

Statistik für 2011:	
Schwangerschaften bei 15- bis 19-Jährigen	
	(von 1000 Mädchen)
USA	55
Großbritannien	22
Deutschland	16
Österreich	12
Schweiz	5
Niederlande	4

Minderjährige Mütter haben es meistens nicht leicht:



- Abbruch der Schulausbildung
- soziale Isolierung, Einsamkeit
- finanzielle Probleme
- eigene Unreife

Fragen

- Was zeigt die Karte über junge Eltern in verschiedenen Ländern?
- Wie denken Sie über minderjährige Mütter?

- Was wissen Sie im Allgemeinen über Familientrends in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?



EXAM PAPERS PRACTICE

Q22.

Großeltern

Sie hören einen Bericht über Großeltern in Deutschland. Lesen Sie die Aussagen unten. Welche sieben Sätze stimmen mit dem Inhalt des Berichts überein? Schreiben Sie die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

- A** Wegen Großeltern hat Deutschland ein Problem.
- B** Großeltern helfen deutschen Familien, ein Problem zu überwinden.
- C** Weniger Mütter bleiben heute zu Hause, während sie noch Kleinkinder haben.
- D** Es gibt heute nicht genug Kindergartenplätze.
- E** Über 30 Prozent der Kinder unter sechs Jahren werden regelmäßig von Oma oder Opa betreut.
- F** Viele Kinder verbringen mehr als 50 Stunden pro Monat bei den Großeltern.
- G** Vor allem alleinerziehende Mütter brauchen die Unterstützung der Großeltern.
- H** Kinder haben ein anderes Verhältnis zu ihren Großeltern als zu ihren Eltern.
- I** Durch ihre Großeltern können Kinder erfahren, dass ihre Eltern früher nicht perfekt waren.
- J** Großeltern kritisieren das Verhalten ihrer Enkelkinder.
- K** In der Regel sind die Eltern strenger als die Großeltern.
- L** Kinder streiten sich oft mit ihren Großeltern.
- M** Viele Kinder werden von den Großeltern erzogen.
- N** Großeltern müssen wissen, was für Sendungen die Kinder gern sehen.
- O** Bestimmte Regeln sind wichtig, wenn Kinder von den Großeltern betreut werden.

Richtige Sätze:

(Total 7 marks)

Q23.

Strenge Eltern: gute Eltern?

**Verbote und
feste Regeln**

**Strafen und
Diskussionen**

**Verständnis
und Toleranz**

Die Erziehung von Kindern ist eine schwierige Aufgabe für Eltern.
Wie viel Strenge ist nötig?

Suitable for Students sitting exams 2026+.

Page 29 of 56



Klare Grenzen für kleinere Kinder



Mehr Freiheit für Jugendliche

Fragen

- Was erfährt man hier über die Erziehung von Kindern?
- Wie viel Freiheit sollten Kinder und Jugendliche Ihrer Meinung nach bekommen?
- Was für ein Verhältnis haben Kinder und Jugendliche zu Ihren Eltern in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?



EXAM PAPERS PRACTICE

Q24.

Lesen Sie die folgenden Äußerungen über Eltern in Deutschland. Schreiben Sie dann den passenden Namen (Julia, Serkan, Maximilian, Vanessa) zu jeder Aussage auf der nächsten Seite.

Gute Eltern, schlechte Eltern



Julia

Gute Eltern machen ihre Kinder glücklich. Glückliche Kinder sind normalerweise gesund und voller Energie. Im Allgemeinen finden sie aus Problemen leichter einen Ausweg. Gute Eltern setzen auch erreichbare Ziele, sonst werden die Kinder schnell enttäuscht.

Serkan

Um die Entwicklung Ihres Kindes zu unterstützen, sollten Sie seine Persönlichkeit respektieren. Alle Kinder sind verschieden. Man darf sein Kind zwar auf seine Schwächen und Stärken hinweisen, muss sich aber auf die Stärken konzentrieren.

Maximilian

Kinder sind Egoisten und sehr auf sich selbst gerichtet. Zeigen Sie Ihrem Kind, welche Regeln zwischen Menschen gültig sind. Ihr Kind wird nie sozial akzeptiert werden, wenn ihm unsoziales Verhalten erlaubt wird.

Vanessa

Unternehmen Sie gemeinsam Dinge mit Ihrem Kind. Reden Sie jeden Tag mit ihm. Halten Sie sich aber bei der Schularbeit des Kindes zurück. Eltern sollten bei den Hausaufgaben nur helfen.

(a) Jedes Kind ist anders.

(1)

(b) Man sollte nicht alles tolerieren.

(1)

(c) Es ist wichtig, dass das Kind zufrieden ist.

(1)

(d) Disziplin muss eine Rolle spielen.

(1)

(e) Man muss Zeit für das Kind haben, aber nicht alles für es machen.

(1)

(f) Man darf keine unrealistischen Leistungen erwarten.

(1)

(g) Gute Eltern betonen das Positive.

(1)

(Total 7 marks)

Q25.

Sieben Deutsche schreiben über ihre Probleme. Welche Antwort(1 – 7) passt zu welchem Problem (a – g)? Füllen Sie die Tabelle auf der nächsten Seite aus.

Problemseite

Haben Sie ein Problem? Fragen Sie Tante Gertrud.

- (a) Ich bin seit zwei Jahren Witwe. Jetzt habe ich mich wieder verliebt. Wie soll ich es meiner Tochter sagen?
- (b) Mein Enkelsohn hat schon zwei Kilo Übergewicht. Am liebsten würde ich meiner Tochter etwas sagen. Andererseits möchte ich keinen Streit riskieren.
- (c) Meine Schwägerin und ich sind total verschieden. Ich will sie nicht zu meiner Geburtstagsfeier einladen, aber das findet mein Mann nicht gut.
- (d) Meine Tochter ist verliebt. Aber ich wage nicht zu fragen, wie weit sie mit ihrem Freund schon gegangen ist.
- (e) Mit Freunden rede und lache ich mitunter über andere Mitglieder meiner Familie. Dann habe ich ein schlechtes Gewissen.
- (f) Ich habe eine lebensbedrohende Krankheit. Soll ich es meiner 19-jährigen Tochter sofort sagen? Ich habe Angst, dass es sie zu stark belastet.
- (g) Ich bin meiner Jugendliebe wieder begegnet. Wir sind beide verheiratet. Ich würde sie gern wiedersehen - was raten Sie mir?

Tante Gertrud antwortet...

- 1 Ein paar Stunden können Sie diese Frau bestimmt aushalten. Sie müssen nicht die ganze Zeit mit ihr reden.
- 2 Ich finde es völlig in Ordnung, wenn Sie nun eine neue Beziehung eingehen. Ihr verstorbener Mann kommt leider nicht zurück.

- 3 Wir dürfen alle Spaß machen. Achten Sie aber darauf, dass Sie die Gefühle anderer nicht verletzen.
- 4 Ihre Tochter wird jeden Rat als Kritik erleben. Unterdrücken Sie also den Wunsch, gut gemeinte Tipps zu geben.
- 5 Überlegen Sie mal: Könnten Sie nicht ein Treffen für alle vier Personen planen? Das wäre ganz harmlos.
- 6 Ihre Tochter ist kein Kind mehr. Wenn sie einigermaßen stabil ist, dann kann sie auch mit dieser traurigen Nachricht umgehen.
- 7 Sagen Sie ganz ehrlich: „Du, ich mache mir Sorgen, dass du schwanger wirst!“

Problem	Antwort
(a)	

(1)

(b)	
-----	--

(1)

(c)	
-----	--

(1)

(d)	
-----	--

(1)

(e)	
-----	--

(1)

(f)	
-----	--

(1)

(g)	
-----	--

(1)

(Total 7 marks)

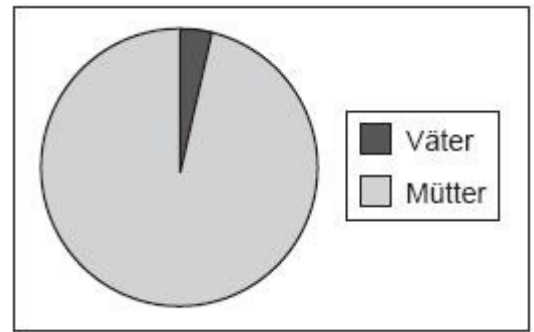
Q26.

Wer bleibt zu Hause?

Eltern in Deutschland haben das Recht auf bezahlte „Elternzeit“: bis zu 2 Jahren Pause vom Beruf und dabei bis zu 1800 € „Elterngeld“ im Monat – auch für Väter



Immer noch selten



Anteil von Vätern und Müttern, die Elternzeit nehmen

Fragen

- Was erfährt man hier über die Elternzeit in Deutschland?
- Finden Sie es richtig, dass Eltern Geld bekommen, wenn sie zu Hause bleiben? Warum (nicht)?
- Was wissen Sie im Allgemeinen über das Familienleben in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?



EXAM PAPERS PRACTICE

Q27.

Hotel „Mama“

Längere Ausbildungszeiten, hohe Wohnungspreise, späteres Heiratsalter:

Deshalb wohnen junge Deutsche immer länger
zu Hause bei den Eltern.



Der richtige Weg
zur Selbstständigkeit?

Durchschnittliches Alter, in dem junge Erwachsene von zu Hause ausziehen

Männer	24 Jahre
Frauen	22 Jahre

Fragen

- Warum verlassen viele junge Menschen in Deutschland so spät das Elternhaus?
- Was sind die Vor- und Nachteile, wenn junge Erwachsene bei den Eltern wohnen?
- Was wissen Sie im Allgemeinen über das Familienleben in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?

Q28.

Lesen Sie die folgenden Aussagen. Schreiben Sie **R**, wenn die Aussage richtig ist, **F**, wenn die Aussage falsch ist, **N.A.**, wenn die nötige Information nicht angegeben wird.

Eine Umfrage von mehr als 1000 Deutschen zwischen 16 und 65 Jahren hat folgende Antworten ergeben:

- Erfolg im Job, Zeit für Kinder, Lust auf Liebe. das ist für fast jeden zweiten Mann zu viel auf einmal.
- Zwei Drittel der Deutschen meinen, dass sich gute Väter täglich um ihre Kinder kümmern und dass die Idee vom Wochenend-Daddy altmodisch ist.
- 59% der befragten Männer sind der Meinung, dass viele Mütter nach der Geburt des Kindes ihren Ehepartner vernachlässigen.
- Nur 10% der Männer haben keine Zeit für ihre Kinder.

(a)	Die Hälfte der befragten Männer findet es schwer, in vielen Bereichen erfolgreich zu sein.	
(b)	Die meisten Männer sind in ihrem Job erfolgreich.	
(c)	Die meisten Männer verbringen nur das Wochenende mit ihren Kindern.	
(d)	Mehr als die Hälfte der befragten Männer sind bei der Geburt ihres Kindes dabei.	
(e)	Alle Männer glauben, dass ihre Ehefrau nach der Geburt ihres Kindes mehr Zeit mit ihnen verbringen sollte.	
(f)	Die meisten Männer haben Zeit für ihre Kinder.	

(Total 6 marks)